



Graue Schimmer - Szene 1

Ich würde gerne die übernächste Szene hochladen, in der zwei weitere wichtige Charaktere eingeführt werden. Vielleicht mag ja jemand weiterlesen. :)

In der vorherigen Szene ging es um den Beginn des ersten Schultages. Leo und Maja sehen ihre Freundin Elena wieder, die aus den Ferien berichtet. Aber da ich glaube, dass nicht allzu lange Texte eher gelesen werden, lasse ich die weg.

Ich bin gespannt auf alle Kommentare. Und bitte kein Blatt vor den Mund nehmen!

.....

Maja lief den Gang hinunter bis zum letzten Raum auf der linken Seite. Die Tür stand offen und von drinnen hörte sie Fetzen angeregter Unterhaltungen. Es hatten sich bereits Grüppchen gebildet, aber in der dritten Reihe am Fenster waren noch zwei Plätze frei und schnell setzte sie sich auf den äußeren Stuhl. Maja packte ihr Etui und das Heft aus, dann blickte sie sich im Raum nach bekannten Gesichtern um. Da waren Amir und Timo, zwei der coolen Jungs aus ihrer Klasse, die mit dem Skateboard zur Schule kamen und immer eine Freundin zu haben schienen. Ein paar andere kannte sie aus den Parallelklassen.

„Ist hier noch frei?“

Sie zuckte so heftig zusammen, dass der Kuli klappernd auf den Tisch fiel.

„Entschuldige, ich wollte dich nicht erschrecken.“ Der Junge, der sie angesprochen hatte, lächelte und deutete fragend auf den leeren Stuhl.

Maja nickte.

„Danke.“ Er setzte sich und hielt ihr eine Hand hin. „Mein Name ist Ben.“

„Maja.“ Sie schüttelte sie – sie konnte sich nicht erinnern, je einem Mitschüler die Hand geschüttelt zu haben. Er hatte lange, schlanke Finger. Schnell hob sie den Blick von seinen Händen. „Äh... in welcher Klasse bist du?“

„In der c, aber erst seit heute. Ich bin neu an der Schule.“

Deshalb hatte sie ihn noch nie gesehen. Er hatte dunkle, fast schwarze Haare, die ihm in die Augen fielen, und trug Jeans und ein schlichtes, schwarzes T-Shirt.

„Guten Morgen!“

Schnell drehte sich Maja nach vorne. Ihre Wangen glühten, als ihr klar wurde, wie ungeniert sie diesen Ben angestarrt hatte. Sie hatte nicht einmal mitbekommen, dass der Lehrer in die Klasse gekommen war.

Er stand vor der Tafel, die Hände hinter dem Rücken verschränkt, und ließ den Blick durch die Klasse wandern, bis alle Gespräche verstummt waren. „Für die vielen von euch, die mich noch nicht kennen: Ich bin Herr Grewe, seit einem halben Jahr hier an der Schule und euer Lehrer für Biologie.“

Herr Grewe trug ein Jackett und schicke braune Lederschuhe. Maja grinste und warf ihrem Sitznachbarn einen Blick zu, doch Ben saß sehr gerade auf seinem Stuhl und schien es nicht seltsam zu finden, dass ein Biolehrer sich so herausputzte. Er folgte ihm mit zusammengezogenen Augenbrauen.

„Ich habe für dieses Schuljahr verschiedene Themen vorbereitet und möchte, dass ihr selbst entscheidet, womit ihr anfangen wollt.“

Gemurmel lief durch die Klasse. Dass sie aktiv beeinflussen durften, was gemacht wurde, war etwas Neues. Herr Grewe schrieb die Themen an die Tafel: Zellbiologie, das Auge, Genetik oder Evolution.

Als sie abstimmen durften, meldete sich Maja für das Auge. Überrascht sah sie, dass auch Ben neben ihr die Hand hob. Er beobachtete ihre Klassenkameraden, als diese ihre Stimmen abgaben. Am Ende gewann ihr Thema.

„In Ordnung.“ Herr Grewe nickte. „Dann beginnen wir mit dem Auge.“

Er erzählte ihnen den Rest der Stunde, wie das Bild durch die Pupille auf die Netzhaut hinten im Auge geworfen wird und dass es dort eigentlich falschherum ankommt. Nur das Gehirn lerne mit der Zeit, das



Graue Schimmer - Szene 1

Abbild wieder umzudrehen. Das Ganze untermalte er mit Bildern, die per Beamer an die Wand geworfen wurden. Darunter waren auch optische Täuschungen, an denen die gesamte Klasse herurrätselte und kaum bemerkte, wie die Zeit verging.

„Hat noch jemand Fragen? Nein? Dann könnt ihr jetzt gehen.“

Herr Grewe packte seine Materialien in die Tasche und wartete still, dass die Schüler die Klasse verließen. Unter Tuscheln und Stühlerücken machten sich alle auf den Weg aus dem Raum. Ben schloss zu Maja auf.

„Herr Grewe ist erst seit einem halben Jahr hier?“, fragte er.

Maja runzelte die Stirn. „Keine Ahnung, ich hab das erste Mal bei ihm Unterricht.“ Sie schoben sich durch die Tür.

„Und wo geht er jetzt hin?“

Perplex sah sie ihn an. „Ins Lehrerzimmer wahrscheinlich.“

„Ein Zimmer nur für Lehrer?“

Sie runzelte die Stirn und suchte in seinem Gesicht nach einem Hinweis, dass er scherzte, aber er erwiderte ihren Blick völlig ernst. Seine Augen – irgendetwas verwirrte sie, wenn er sie so ansah. „Ja, da sind sie in den Pausen oder in Freistunden. Hattet ihr denn so was nicht an eurer Schule?“

Ben schüttelte nur den Kopf.

Langsam wurde Maja das Gespräch unbehaglich. „Ich... also... Wir sehen uns dann beim nächsten Mal?“

Wieder nickte Ben ernst. „Bis dann.“

Maja eilte mit gesenktem Kopf den Flur hinunter. Irgendwie war er merkwürdig.

Vor der Sporthalle wartete Maja auf ihre Freunde. Aus Langeweile setzte sie sich mit dem Rücken an die Backsteinmauer und kramte ihr Skizzenbuch aus dem Rucksack. Sie ließ den Blick schweifen auf der Suche nach einer Idee. Als sie etwas gefunden hatte, setzte sie den Bleistift an und ließ ihn über das Papier gleiten. Linien bildeten Formen, Formen wurden zu Körpern und Schraffierungen erzeugten Schatten und Tiefe. Maja war so versunken in der Arbeit, dass sie nichts mehr um sich herum wahrnahm.

„Erde an Maja.“

Sie blinzelte und sah auf.

Elena und Leonie grinsten zu ihr hinunter. „Mal wieder in die Fantasiewelt abgetaucht?“

Maja schaute auf ihr Blatt. Sie hatte den Schulhof gezeichnet, zumindest einen Ausschnitt davon – und hinter einem Baumstamm lugte ein Zentaur hervor. Schnell blickte sie herüber zu dem Baum, den sie gezeichnet hatte, und hielt den Atem an. Da stand er. Ben. Der seltsame neue Schüler lehnte am Stamm und sah zu ihnen hinüber. Schnell drehte sich Maja ihren Freundinnen zu.

„Was ist denn los?“, fragte Leonie. „Kennst du den Kerl? Ich habe ihn noch nie gesehen.“

„Er ist bei mir in Bio. Hat komische Fragen gestellt.“ Maja rappelte sich auf und packte ihr Zeichenzeug ein.

„Ich erzähl es euch in der Umkleide.“

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).